

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 6. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte schwächt sich der Hochdruckeinfluß ab. ~~XX~~  
~~XXXXXXXXXX~~In Nordtirol ist mit stärkerer Bewölkungszunahme zu  
rechnen.<sup>I</sup>Süd- und Osttirol bleibt es weiterhin sonnig..

Die fortschreitende Beruhigung der Schneedecke läßt kaum  
noch Selbstauslösungen von Lawinen erwarten. Nur um die Mittags-  
stunden bleibt in exponierten Lawenstrichen hochgelegener  
Seitentäler sowie unter steilen Wiesenhängen etwas Vorsicht  
geboten.

In den Tourengebieten hat sich an den Südhängen die Schnee-  
decke gut gesetzt und verfestigt, die teilweise mächtige  
Tribschneeansammlung in kammnahen Bereichen, auch in ostge-  
richteten Hängen bedeuten jedoch örtlich noch eine Gefahr.  
In den Schattseitigen Hängen hat sich die Neuschneedecke noch  
nicht ausreichend stabilisiert, sodaß ~~XXX~~ einer fallweise~~M~~  
hohen Schneebrettgefahr durch richtige Routenwahl Rechnung zu  
tragen ist.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die örtlichen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen  
zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Sonntag, ca 9.00 Uhr.